



Gedenkstunde zum entmilitarisierten Volkstrauertag
So. 17.11.2013 Mannheim Hauptfriedhof, Trauerhalle 11 Uhr

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird seit 1990 auf dem Mannheimer Hauptfriedhof in entmilitarisierter Form durchgeführt.



Die Gestaltung liegt beim Arbeitskreis Volkstrauertag. (u. a. DGB Region Nordbaden, VVN-BdA, Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, DFG-VK Mannheim und freireligiöse Gemeinde).

Die ersten Jahre fand die Gedenkfeier unter Beteiligung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. 1996 zog sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus dem Arbeitskreis zurück und veranstaltet nun nachmittags eine eigene Feier. Wichtiger Leitgedanke der entmilitarisierten Gedenkfeier war und ist es, **aller Opfer aller Kriege** zu gedenken.

Jedes Jahr erneut werden beim Schweigeweg Opfer von Faschismus und Kriegen in Einzelschicksalen dargestellt, um sie aus der Anonymität treten zu lassen.

[zum Bericht über die Veranstaltung](#)

Programm

Trauerhalle

Begrüßung: Lars Treusch, DGB

Grußwort der Stadt Mannheim

Bilder von Krieg und Frieden

Falken Kindergruppe, Mannheim

25 Jahre – vom Heldengedenken zum entmilitarisierten Volkstrauertag

Ansprache von Stadtrat Thomas Trüper (AK Volkstrauertag)

Musikalische Begleitung Helmut Ciesla

Schweigeweg zu Gedenkstätten des Friedhofs

KZ-Gedenkstätte

Das KZ-Sandhofen im „öffentlichen Gedächtnis“ Mannheims von 1945 bis zur Gegenwart – mühsame Herausbildung einer lokalen Erinnerungskultur?

Marco Brenneisen

Gräberfeld der Soldaten

„Wir wollten nur Leben“

Ludwig Baumann, Deserteur, Vorsitzender der Bundesvereinigung Opfer der Militärjustiz, Bremen

[Flyer zum Herunterladen](#)